

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik

**Band:** 32 (1970)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Seite des überbetrieblichen Maschineneinsatzes

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# **Seite des überbetrieblichen Maschineneinsatzes**

## **2. Kantonaltagung der aargauischen Maschinengemeinden in Lenzburg**

Am 27. Februar 1970 versammelten sich die Präsidenten und Geschäftsführer der 14 aargauischen Maschinengemeinden, unter dem Vorsitz von Walter Märki, Mandach. Es galt, die im vergangenen Jahr gemachten Erfahrungen im überbetrieblichen Maschineneinsatz zu diskutieren und daraus zu lernen. Ausserdem nahm Kursleiter Werner Bühler in einem Vortrag Stellung zur Einrichtung einer hofeigenen Werkstatt.

### **Vermehrter gemeinschaftlicher Maschineneinsatz**

Aus den Berichten der Vertreter der Maschinengemeinden konnte entnommen werden, dass sich die Vermietung nicht ausgelasteter Maschinen mehr und mehr einzuspielen beginnt. Sowohl Umsatz wie Zahl der Einsätze konnte im allgemeinen etwas gesteigert werden. Eine intensive Tätigkeit entfalteten vorab die Gemeinden Mandach und Safenwil. Es erfolgten an die 300 Einsätze mit einem geldmässigen Umsatz von Fr. 25 000.—. Es zeigt sich, dass in Gegenden mit verbreiteter eigener Mechanisierung die gemeinschaftliche Maschinenverwendung in den ersten Jahren nach der Gründung gering ist. Es bietet sich aber heute die Gelegenheit, Neuentwicklungen rascher und rationeller zu realisieren und Maschinenkäufe nach Absprache mit Berufskollegen gezielter tätigen zu können. Anfänglich sind demnach die Umsätze noch klein. Sie erhöhen sich aber rasch, wenn die Einführung der Vollmechanisierung und entsprechende Arbeitsketten Fuss fassen. Für ihre Arbeit sei den Maschinengemeinden folgendes empfohlen:

1. Gezielter Maschinenkauf
2. Organisation ganzer Arbeitsketten für nicht zeitgebundene Betriebszweige: Mistausführen, Silomaisernte, Zuckerrübenanbau, Kartoffelanbau.
3. Minimaler Aufwand in der Geschäftsführung, jedoch ohne Abstriche bei der Zuverlässigkeit und Objektivität.
4. Die Gelegenheit zur Aussprache muss in Diskussionsabenden gegeben werden. Das gemeinsame Gespräch schafft den Boden für eine erspriessliche Zusammenarbeit.

### **Die hofeigene Werkstatt**

Werner Bühler bringt als Kursleiter des STV eine grosse Erfahrung mit, um kompetent über dieses Thema zu referieren.

Die Einrichtung einer hofeigenen Werkstatt ist nicht überall gleich notwendig. Gute handwerkliche Fähigkeiten des Landwirtes und eine grosse Entfernung des Betriebes zur nächsten «Schmiede» sprechen für eine gute eigene Werkstatt. Entsprechend soll auch die Ausrüstung dieser Werkstatt sein. Der handwerklich unbegabte Mann beschränke sich auf die Grund-

ausrüstung, die um Fr. 300.— kosten dürfte. Für kleinere bis grössere Reparaturen benötigt man neben den primitivsten Werkzeugen auch Einrichtungen wie Bohrmaschine und Schweissapparat. Der Kostenaufwand erreicht dann leicht 2000—3000 Franken. Grundsätzlich soll aber bei der Mechanisierung nicht die Reparatur im Vordergrund stehen. Vorerst muss der richtige Einsatz und die richtige Wartung vorbeugend wirken. Bekanntlich führt der Schweizerische Traktorverband in seinem Kurszentrum in Riken jeden Winter Unterhaltskurse durch. Seit zwei Jahren finden dort ebenfalls Schweisskurse statt. Zum richtigen Werkzeug gehört eine entsprechende Aufbewahrungsmöglichkeit. Die Frage der Einrichtung einer eigenen Werkstatt innerhalb einer Maschinengemeinde bei einem handwerklich talentierten Mitglied ist zu diskutieren. Eine Konkurrenzierung des Schmiedehandwerkes ist dabei nicht beabsichtigt, wenn dieses sich bereits zur mechanischen Werkstätte entwickelt hat und Reparaturen an Landmaschinen nur noch aus Mitleid verrichtet.

Als Mitglieder im Ausschuss der aargauischen Maschinengemeinden werden gewählt:

Fritz Hirter, Geschäftsführer der Maschinengemeinde Safenwil

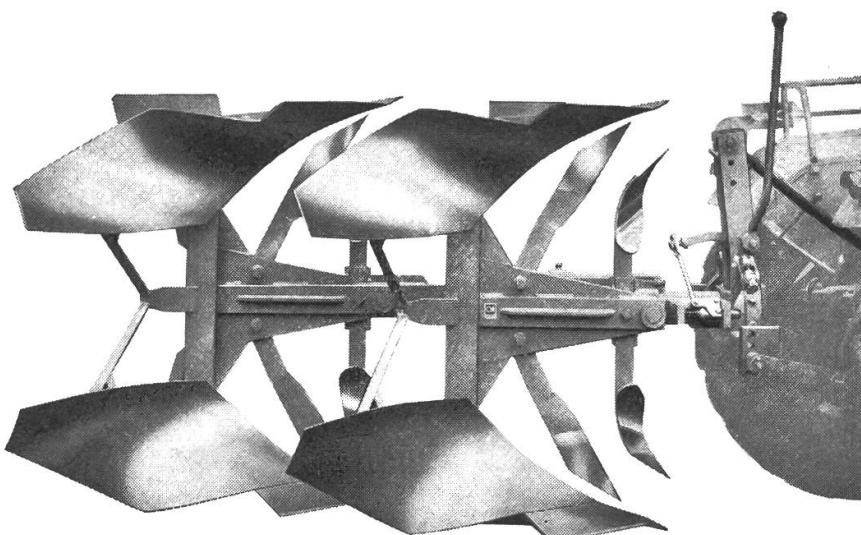
Franz Peterhans, Geschäftsführer der Maschinengemeinde Künten.

Sb



**HW-220**  
**HW-230**  
**HW-240**

## **ZWEISCHARPFLÜGE**



Sind leichtzügiger und arbeiten besser.

Bewährte Riesternformen, die unseren Bodenarten gut angepasst sind.

Neue, mühelos zu bedienende Wendevorrichtung. Zuverlässige Bruchsicherungen. Grosser Durchlass zwischen den Pflugkörpern.

Beide Furchen in der Breite genau einstellbar

Die OTT-Zweischarpflüge bewähren sich in allen Bodenverhältnissen bestens. Sie sind einfach zu regulieren, sehr robust gebaut und vorbildlich in der Arbeitsleistung. Es lohnt sich zu prüfen, zu vergleichen.

Verlangen Sie bitte Offerte oder unverbindliche Vorführung.

Fabrikvertreter für die Ostschweiz: H. Feurer, Marchsteinstrasse 134, 5115 Möriken AG, Tel. (064) 53 11 33

**GEBRÜDER OTT AG MASCHINENFABRIK WORB**

Telefon (031) 83 08 11